



start up

DAS HAT ÖSTERREICH **ZU BIETEN!**

Am Vormarsch. Österreich ist ein tolles Pflaster für kluge Köpfe. 2015 wurden rund 40.000 Unternehmen gegründet, 2005 waren es noch knappe 31.000. Besonders gut aufgestellt sind wir in den Branchen Informationstechnologien, Medien und in der Kreativwirtschaft.

VON SARAH MÜLLER



PRESCREEN

Junge Millionäre. Im Sommer gab es in der Wiener Mariahilfer Straße 17 Grund zu jubeln: Die Xing AG übernimmt das Wiener Start-up Prescreen und blättert dafür 17 Mio. Euro hin. Was für ein Deal! 2013 wurde das Unternehmen von Constantin Wintoniak, Nicolas Vorsteher, Alexander Birke, Dominik Hackl, Robert Rainer, Andreas Altheimer und Markus Presle während ihres Studiums gegründet und vom Business Angel Dr. Mathias Hiebeler erstfinanziert. Prescreen beschäftigt derzeit rund 27 Mitarbeiter und verfügt heute über eine Kundenbasis von ca. 350 Unternehmen unterschiedlichster Größe. Die Software unterstützt Betriebe kostengünstig und effizient bei der Suche und der Einstellung neuer Mitarbeiter – von der Stellenausschreibung bis zur Unterschrift unter den Arbeitsvertrag.



Von Peru nach Wien. Auf einer Reise in Peru ging es Julian Juen nicht gut – da erzählte ihm ein Mediziner von der magischen Wirkung der Kaktusfeige. Diese sollte bei Müdigkeit, Schwäche und einem „Hangover“ dem Körper helfen, sich zu regenerieren. Nach mehrmaligen Eigenversuchen war 2014 die Idee geboren: das Getränk Kaahée. Anfangs traten noch Schwierigkeiten in der Produktion auf, da man sich an verschiedene Standards anpassen musste. Mit viel Engagement wurden dann schnell die ersten Plätze in Supermärkten wie Spar, Billa und Merkur ergattert. Für ein junges und damals noch unbekanntes Produkt gar nicht so einfach! Doch Juens Motto, das er angehenden Start-up-Gründern weitergeben möchte, lautet nicht umsonst: „Durchhaltevermögen, Durchhaltevermögen und Durchhaltevermögen.“ 2017 und 2018 arbeitet die Firma daran, ihren Bekanntheitsgrad in Deutschland und der Schweiz noch weiter auszubauen, bis in zehn Jahren ganz Europa nach „Kaahée“ dürsten soll.



KAAHÉE

FOTOS: PRESSCREEN, ALEXANDER TISCH / KAAHÉE



MYSUGR

Auf der Überholspur. Die zündende Idee für „Parkbob“ war ein persönliches Erlebnis von Christian Adelsberger: „Nach vier Stunden Autofahrt von Zagreb nach Wien mit Baby am Rücksitz bin ich an einem Sonntag um 20 Uhr in Wien angekommen. Zuerst habe ich 20 Minuten nach einem Parkplatz gesucht, schlussendlich die Familie rausgeschmissen und nochmal 20 Minuten gesucht. In dem Moment war mir klar: Das muss man doch besser machen können.“ Mit Nikolaus Futter, Martin Egger und Markus Ertler wurden drei sehr erfahrene Business Angels gefunden, die 2015 den Start des Unternehmens ermöglichten. A1, die österreichische Forschungsförderungsgesellschaft, der Austria Wirtschaftsservice sowie die Wirtschaftsagentur Wien investierten kürzlich 1,2 Mio. Euro – bis Ende 2017 wird Parkbob in 50 Städten in Europa und Nordamerika vertreten sein.

Motto: Gesund bleiben. Die typische Gründungsgeschichte eines Start-ups: Jemand hat ein Problem, findet die Lösung und entwickelt eine Smartphone-App. So ist auch die Geschichte von „mySugr“: Zwei der Gründer haben Diabetes und wollten nicht ständig Buch über ihre Ernährung führen müssen. 2012 gingen sie auf den Markt. Seit 2017 ist „mySugr“ auch in Kalifornien zu Hause und kooperiert erfolgreich mit der dortigen Gesundheitsvorsorge und Pharmaindustrie.



PARKBOB



TABLECONNECT

In der ATV-Sendung „Klartext“ kommt der Zaubertisch auch vor.

Die Zukunft ist heute. Beim Wiener Start-up „Table-Connect“ begann alles zunächst als Witz: Einer der Gründer hatte zu Hause einen Schreibtisch, der aussah wie ein iPhone. Die Freunde machten ein Video und taten darin so, als ob der Tisch wie ein überdimensionales Smartphone funktionieren würde. Aus dem Spaß wurde schnell Ernst: Laufend trudelten Kaufanfragen zu dem „Zaubertisch“ ein – und so wurde mit einer Förderung der Wiener Wirtschaftsagentur und Eigenkapital ein Prototyp entwickelt. Mittlerweile zählen internationale Unternehmen wie Volkswagen, L'Oréal, ING-DiBa, Erste Bank, ATV und viele mehr zu ihrem Kundenkreis.



FOTOS: MYSUGR, PARKBOB, NOVOTNY / ATV, TABLECONNECT

VOLL IM BUSINESS



WURMKISTE



Bio und nachhaltig. Die Brüder Thomas und David Witzneder aus Andorf (OÖ) hatten eine Vision: Biomüll im Restmüll – das kann nicht sein. Thomas, der Tischler, und David, der Agrarwissenschaftler, kamen schnell zu einer Lösung und gründeten das Start-up „WurmKiste“. Nach mehreren Jahren des Probierens sind die beiden zu der heutigen Geschäftsidee gekommen: eine Kiste, in der Würmer die Bioabfälle in wertvollen Kompost und Dünger verwandeln. Die WurmKiste steht auf Rollen und fungiert auch als Sitzgelegenheit. Die Gründer sehen sich in zehn Jahren ganz oben: „Wir wollen die Nummer eins beim Thema Wurmkompostierung für Private werden.“ Ihre Tipps für Anfänger im Start-up-Business: Fokus auf das Wesentliche, Liebe zum Thema und Dankbarkeit für Glück und UnterstützerInnen.

Neu Level an Smarthome. Die Brüder Martin und Jürgen Pansy waren schon 2014 ihrer Zeit voraus. Die beiden nervte der lästige Schlüsselbund – die Haustür müsste man doch irgendwie mit dem Smartphone steuern können. Mittlerweile ist das Team von „Nuki“ rund um Geschäftsführer Martin Pansy auf 20 Experten aus den Bereichen Marketing, Produktdesign, Entwicklung und Distribution angewachsen. Nuki hat es sich zum Ziel gesetzt mithilfe des Smartphones den alten Schlüssel zu ersetzen. Aktuell fokussiert das Unternehmen auf die Expansion in weitere europäische Märkte und möchte so Hunderttausenden europäischen Haushalten helfen, den Weg zu einer schlüssellosen Zukunft zu gehen, ohne die komplette Tür oder das Türschloss zu wechseln: Das Nuki Smart Lock wird an der Innenseite der Tür an den bestehenden Schließzylinder befestigt. Die Top-Tipps der Gründer-Brüder: Flexibel agieren, genügend Zeit in die Planung investieren und von Anfang an auf hohe Qualität achten.



NUKI HOME SOLUTIONS

FOTOS: WURMKISTE, NUKI HOME SOLUTIONS

WELCHER TYP BIST DU?

VERLIEBT, VERLOBT, VERHEIRATET

SINGLE

Sinnliche Angebote
nur für 2Genuss-Highlights
2-HaubenkücheParty, Lifestyle &
make friendsSauna, Spa, Sport
und mehrHighlove im
BERGERGUTHighlife im
AVIVA
MAKE FRIENDS.....

Im **sinnlichsten & genussvollsten Boutique-hotel nur für Paare**, inmitten der sanften Hügel des romantischen Mühlviertels/OÖ, dreht sich alles ausschließlich um **Zweisamkeit und Hochgenuss**. Wellness für die Liebe...

Urlaub alleine. Ohne Partner, ohne Kinder, ohne Paare dafür mit jeder Menge neuen Freunden, **Spirit und Emotion**. Eine europaweit einzigartige Hotelanlage & **Lebenswelt für Singles, Alleinreisende und Freunde**.

Jetzt buchen!

BERGERGUT Pürmayer GmbH | Oberafiesl 7, 4170 Afiesl
07216 4451 | bergergut@romantik.at | www.romantik.at

AVIVA Betriebs GmbH | Höhenweg 1, 4170 St. Stefan
07216 37600 | info@hotel-aviva.at | www.hotel-aviva.at

NEU AM MARKT

LIMITIERT AUF
1.000 MITGLIEDERFLATRATE
SHOPPINGJETZT REGISTRIEREN
markt.weekend.at

WEEKEND MARKT

Win-win für Unternehmen und Kunden. Auch bezüglich des Einkaufserlebnisses wagt sich in Wien ein Start-Up auf unbekanntes Terrain: Trendsetter können ab 5. Oktober die neuesten Produkte im neuen Weekend Supermarkt shoppen. Erstmals wird hier Einkaufen zum Flatrate-Tarif geboten, der Basis-Tarif kostet EUR 9,90

monatlich. Ausschließlich registrierte Mitglieder haben die Möglichkeit, aus hunderten Markenartikeln pro Monat 20 unterschiedliche Produkte in einem realen Supermarkt auszuwählen. Aber Achtung, schnell sein: Die Mitgliederzahl ist auf 1.000 Anmeldungen limitiert! Und was gibt es jetzt genau? Bei den zur Auswahl stehenden Artikeln handelt es sich nicht um Probe- oder Ausschussware, sondern um die neuesten Lebensmittel, Haushaltsartikel sowie Lifestyle- und Hygieneprodukte. Mitglieder haben auch die Möglichkeit freiwillig Online-Befragungen zu beantworten und Feedback zu den Produkten zu geben – und erhalten im Folgemonat als Dankeschön weitere Artikel gratis dazu. Mitgliedschaften können auf der Homepage unter markt.weekend.at abgeschlossen werden.



„
Als Weekend Verlag gehen wir gemeinsam mit unseren Kunden gerne auch neue Wege und stehen für die Entwicklung von innovativen Ideen.

“
Christian Lengauer
Eigentümer Weekend Verlag

Weekend Supermarkt
Liniengasse 11
1060 Wien

Online registrieren auf
markt.weekend.at
oder direkt im Shop!



„
Wir bringen Menschen ohne Risiko mit neuen Produkten in Kontakt.

“
Thomas Perdolt
Geschäftsführer

FOTOS: WEEKEND MAGAZIN GABRI

HART
IM NEHMEN

CARBONSTEEL


www.dopplerschirme.com
